



POSTANSCHRIFT Bundespolizeipräsidium
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

Einschreiben-Rückschein



POSTANSCHRIFT Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

TEL +49 00331 97997- [REDACTED]

FAX +49 00331 97997- [REDACTED]

BEARBEITET VON [REDACTED]

E-MAIL [REDACTED]

INTERNET www.bundespolizei.de

DATUM Potsdam 21. April 2015

AZ [REDACTED]

BETREFF **Auskunftersuchen nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

HIER Im Dienst verletzte Bundespolizeibeamte

BEZUG Ihre Mail vom 06. April 2015

Sehr geehrter [REDACTED]

mit E-Mail vom 06. April 2015 erbaten Sie folgende Informationen über die Plattform "FragenStaat":

"Die Statistik, auf welche sich der Artikel der WAZ vom 06.04.2015 (waz.m.derwesten.de/dw/panorama/gewaltexzess-beim-fussball-mehr-als-500-polizisten-verletzt-id10531158.html?service=mobile) bezieht einschließlich der methodischen Grundlagen der Erhebung, insb. der Art und Weise, wann welche Fälle in der Statistik erfasst werden.

Ferner eine Angabe darüber, ob die in dem Bericht genannten Zahlen über vorsätzliche und rechtswidrige Verletzungen von Bundespolizisten ausschließlich auf rechtskräftigen Verurteilungen beruhen."

Hierzu teile ich Ihnen folgendes mit:

Die angesprochene Statistik basiert auf Einzelerhebungen der angegriffenen Bundespolizeivollzugsbeamte.

BANKVERBINDUNG Bundeskasse Trier - Dienstsitz Kiel
Deutsche Bundesbank Filiale Hamburg
IBAN DE18 2000 0000 0020 0010 66
BIC MARKDEF1200

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
Haus 44
VERKEHRSANBINDUNG Straßenbahn Kunersdorfer Straße
Linien 91, 92, 93, 96, 99

Darstellung und Methode:

Jeder Bundespolizeibeamte der angegriffen wurde, ist verpflichtet, ein Meldeformular zu diesem Angriff auszufüllen. In dem Meldeformular ist anzugeben, ob der Beamte infolge des Angriffes verletzt wurde.

Die Meldeformulare werden auf elektronischem Weg dem Bundespräsidium übermittelt und dort zentral ausgewertet.

Im Ergebnis dieser Auswertung wurden im Kalenderjahr 2014 insgesamt 2.089 Bundespolizisten angegriffen und davon 538 verletzt.

Die Auswertung einer weiteren statistischen Erhebung, die sich ausschließlich auf Fußballleinsätze bezieht, ergab, dass in der Fußballsaison 2013/2014 anlässlich der Überwachung des Fußballfanreiseverkehrs 161 Bundespolizisten verletzte wurden.

Die statistischen Daten wurden im Rahmen einer bundespolizeiinternen Statistik erhoben und basieren nicht auf rechtskräftige Verurteilungen.

Diese Auskunft ergeht kostenfrei.

Für weitergehende Anfragen verweise ich vorsorglich auf den Kostenrahmen des § 10 Absatz 3 IFG in Verbindung mit der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV).

